

Insektizid Winterraps

Um den Zuflug des Rapserrfloh zu erfassen sollten frühzeitig nach der Saat Gelbfangschalen (ca. 20 m vom Feldrand) mit Gittern (zum Schutz der Hummeln) aufgestellt und regelmäßig kontrolliert werden. Die Einwanderung der Käfer in die Rapsbestände beginnt Anfang September. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartigen Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus. Sie legen zeitversetzt, ca. 2 – 3 Wochen nach Zuflug der Käfer, in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge an und verursachen so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen. Kommt es zu einem intensiven Frühbefall, sollte eine zeitnahe Bekämpfung erfolgen, wenn 10 % der Blattfläche durch Lochfraß geschädigt sind.

Insektizide Winterraps (Auswahl)

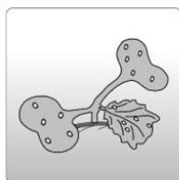
Präparat	Einsatz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		Anzahl Anwendungen Kultur/Jahr
		Rapserrfloh	Beißende Insekten	
Shockdown (Herbst) <i>Aufbrauchfrist: 31.07.2027</i>	Schadsschwelle	0,150		2 x 1 x Rapserrfloh
Kaiso Sorbie <i>Aufbrauchfrist: 30.06.2027</i>		0,150		1 x
Karate Zeon			0,075 (ab EC 11)	2 x

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört Keimblatt- bis 3-Blatt-Stadium
- Gelbschale: 4- bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 - 5 Larven/Pflanze Oktober bis Dezember

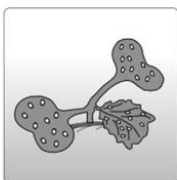
Shockdown 0,15 (NW: 5m)
(Aufbrauchfrist: 31.07.2027)

Karate Zeon 0,075 (NW: 5m) 11 €

Kaiso Sorbie 0,15 (NW: 5m)
(Aufbrauchfrist: 30.06.2027)



5% Lochfraß am Blatt: < BRW



10% Lochfraß am Blatt: = BRW

BBCH-Code

00

10

11

12

13

14

18

Saat

Keimblätter
entfaltet

1. Laubblatt
entfaltet

2. Laubblatt
entfaltet

3. Laubblatt
entfaltet

4. Laubblatt
entfaltet

8. Laubblatt
entfaltet

Bekämpfung Ungräser und Ausfallgetreide Winterraps

Aktuell ist in Mulchsaaten ein höherer Besatz an Ausfallgetreide zu beobachten. Ab dem 2 – 3 Blattstadium des Ausfallgetreides und anderer Ungräser ist die Bekämpfung am effektivsten. Zum einen wird dem Raps der Konkurrenzdruck um Nährstoffe, Wasser und Licht genommen und zum anderen werden Ungräser effektiver bekämpft und somit Resistenzen vorgebeugt. Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Ungräser und Ausfallgetreide aufgelaufen sein müssen. In Mulchsaaten kann es durchaus zu einem weiteren Auflauf nach der Applikation kommen, so dass eine 2. Behandlung nötig ist. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Ungräser bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Der Ölzusatz von 0,5 - 1,0 l/ha zum Targa Super verbessert die Wirkstoffaufnahme, gerade wenn die Gräser durch trockene Bedingungen eine ausgeprägte Wachsschicht besitzen. Eine Luftfeuchtigkeit von über 60 % erhöht die Wirkungssicherheit. Zur ausschließlichen Bekämpfung von Ausfallgetreide sind die unten aufgeführten FOP's ausreichend. Ist bereits ein deutlicher Besatz an Ackerfuchsschwanz aufgelaufen, sollten aus Resistenzgründen die DIM's eingesetzt werden, vor allem wenn in den vergangenen Jahren Minderwirkungen bei den FOP's oder Traxos und Axial aufgetreten sind. Aus Verträglichkeitsgründen sollten Select und Vextadim in Gunstlagen nur bis Anfang Oktober eingesetzt werden. In allen anderen Lagen bis Ende September. Die Rapspflanzen müssen den Wirkstoff vor der Vegetationsruhe abbauen. Es entstehen ansonsten Schäden am Raps im Frühjahr, die sich in Form von Pflanzenausfällen und einer Blühverzögerung zeigen.

Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung Winterraps (Auswahl)

Präparat		Gerste, Windhalm, Hirschen l/ha	Ackerfuchs- schwanz, Trespe, Weidelgras, Weizen, Roggen l/ha	Jährige Risse l/ha	Quecke l/ha	€/ha ohne Quecke
F O P ' s	Agil S NW: 1m BBCH 13-29	0,8	1,0	-	1,5	23 - 29
	Targa Super* NW: 1m BBCH 10-39	1,0	1,25	-	2,0	13 - 17
D I M ' s	Focus Ultra + Dash NW: 1m BBCH 11-18	2,5 + 1,0		-	Keine Zulassung	69
	Select 240 EC + Radiamix NW: 1m BBCH 13-29	0,5 + 1,0			Keine Zulassung	35
	Vextadim 240 EC + Vexzone NW: 1m BBCH 10-30	0,5 + 0,5			Keine Zulassung	34

* Zusatz Öl 0,5 - 1,0 l/ha (4-7 €/ha)

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Schneckenbekämpfung Winterraps

Kommt es in den nächsten Tagen zu Niederschlägen, kann es zu einem Auftreten von Schnecken kommen. Besonders in der Auflaufphase ist der junge Raps gefährdet. Von den Feldrändern wandern die Schnecken ein, aber auch innerhalb der Schläge muss kontrolliert und bei Befall umgehend abgestreut werden. Bei Eisen-III-Phosphat-haltigen Präparaten (Ironmax Pro) ist zu beachten, dass die Wirkung nicht direkt sichtbar ist. Es entstehen keine Schleimspuren und es sind keine toten Tiere an der Bodenoberfläche zu sehen. Nach der Aufnahme hören die Tiere auf zu fressen, verkriechen sich im Boden und sterben ab.

- Alle Präparate in der aufgeführten Übersicht haben einen Gewässerabstand von 1 m nach Pflanzenschutzrecht.
- Es sollten ca. 35-40 Köder/m² angestrebt werden.

Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

Präparat	Gebinde kg	Wirkstoff g/kg	Aufwand kg/ha	Anfangs- wirkung	Köder/ m ²	max. An- wendungen	Vorauf- lauf
Metarex Inov*	20	Methaldehyd 40	5	xx(x)	ca. 30	5	Ja
Ironmax Pro	20	Eisen-III-Phosphat 24	7	xx(x)	ca. 58	4	Ja

* max. 17,5 kg/ha u. Jahr